

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 3 M. 60 Pfg.

Begründet von Albert Langen und Th. Th. Heine

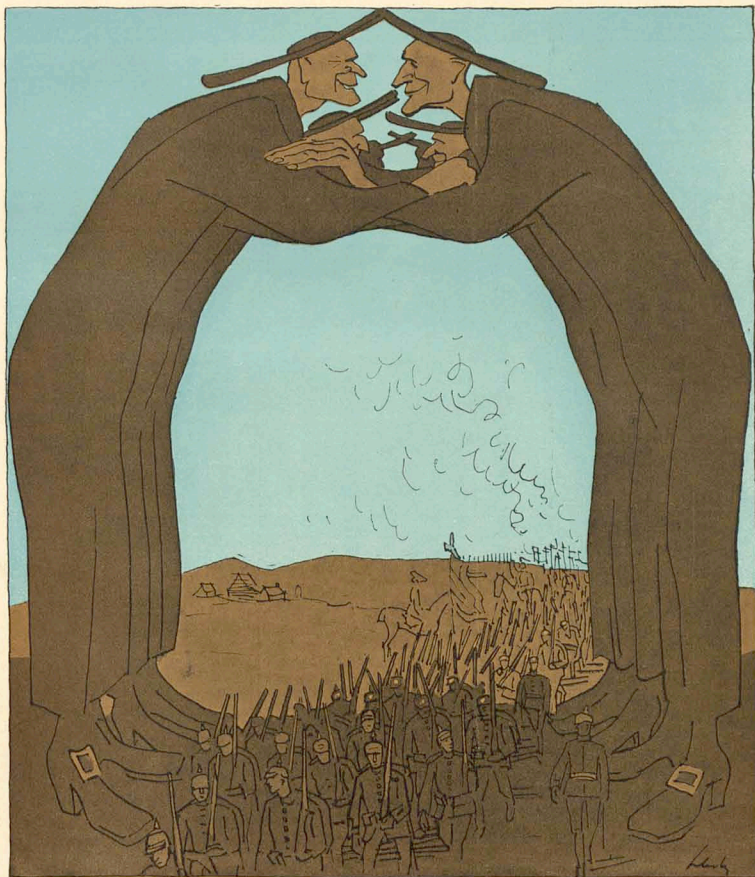
In Oesterreich-Ungarn vierteljährlich K 4.40

Alle Rechte vorbehalten

Copyright 1912 by Simplicissimus-Verlag G. m. b. H., München

Wehrvorlage

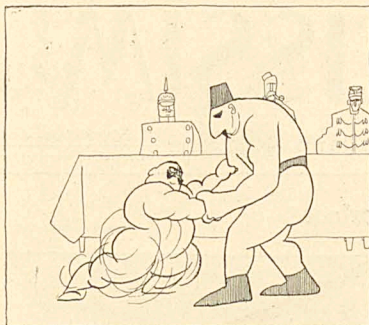
(Zeichnung von Wilhelm Gutz)



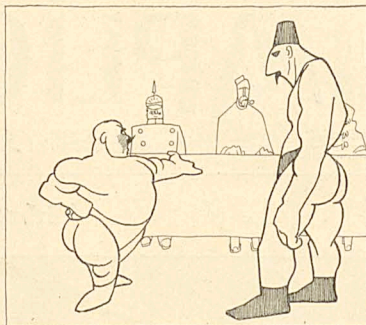
Unsere neuen Truppenteile werden wohl unter dem Caudinischen Joch hindurch müssen.

Der tripolitanische Ringkampf

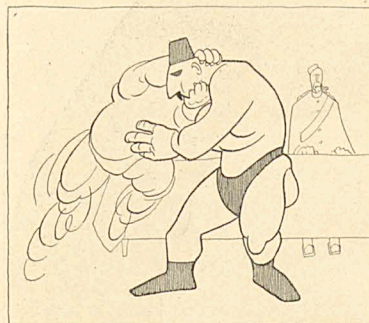
(Zeichnungen von D. Gulbranßen)



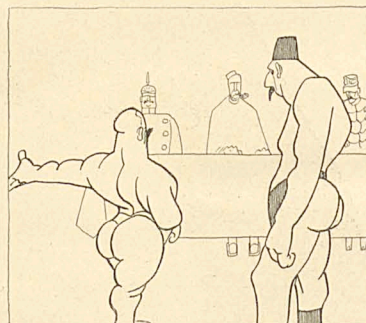
„Ecco! It will Türke schon schmeißen!“



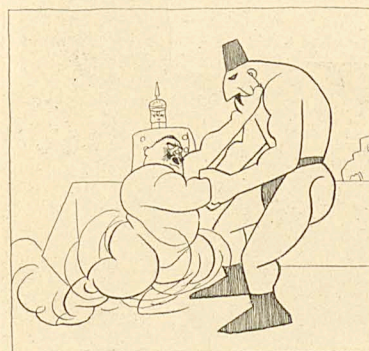
„Noch gilt nig!“



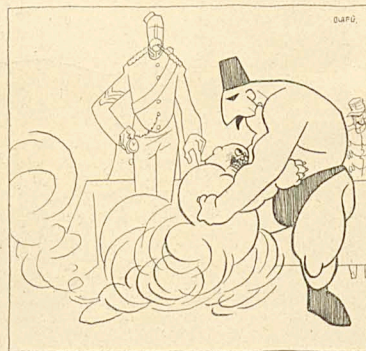
„Ecco! Ecco!“



„Sab schon beinahe geschmissen? Come?“



„Ecco! Ecco! Santa Madonna!“



„Err Unparteiische! Bitte, schnell mein Sieg erklären!“

Ratten

(Zeichnung von O. Gutbrunnen)

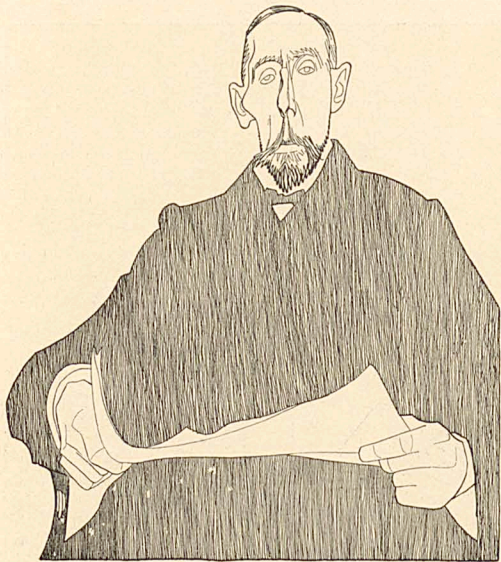


Und dem bayerischen Zentrumsturm dringen unheimliche Tiere in den deutschen Hof.

Galerie berühmter Zeitgenossen

LVI

(Zeichnung von O. Sulzmann)



Noah Amundsen

Einsamkeit

Von
Alfred Polgar (Wien)

Die Einsamkeit Tobias' Klemm, ja das war Einsamkeit!
Er lebte in einer Stadt von zwei Millionen Menschen, aber es war so gar keine Beziehung zwischen ihm und ihnen, daß er sich die zwei Millionen nicht als eine Summe von Einzelmenschen denken konnte, sondern nur als eine formlose, durcheinander quirlende Masse, in einen ungeschulten Nebel von Atem und Ausdünstung gefüllt. Und er quirrte mit.
Er war Schneider in einem kleinen Urt, verarbeitete heimlich seine Kollegen und wurde von ihnen nicht beachtet. Keiner sprach ein überflüssiges Wort zu ihm. Bei einer alten Frau, die in Häuser nachher ging, logierte er. In dem trübseligen Zimmerchen standen Möbel, die ausfallen wie die Leichen von Möbeln. Sesselstühle hatte er auch mit ihnen keine Beziehung. Wenn sein Bett unter ihm knarrte, empfand er das als einen feinsten Aufstoß. Die Kette, die ihm das Abendessen brachte, brannte verdröhtlich und unwillig, als ob sie sich ärgere, ihm zu dienen. Der Spiegel reflektierte absichtlich, um Klemm's Gesicht nicht sehen zu müssen. Und das Loch in der Kapuze mit dem Brett herabhängenden Näheren, gerade über dem Spiegel, war ein schwebendes Wand mit wulstiger Unterlippe. Das ganze Zimmer langweilte sich über seinen Japsen.
Klemm war fünfzig Jahre alt. Seit etwa zwanzig Jahren lebte er so, ohne Freund, ohne Bekannten, ohne Frau. Niemand kümmerte sich um ihn. Einmal wurde er als Zeuge eines Traumpapieres vor Gericht geladen, und an diesem Tag dachte er noch lange als an eine folge Zeit seines Lebens. Denn da fragte man ihn, wie er heute und wo er wohne und wann er geboren sei, und nahm ihm den Dankesbogen ab, die Wahrheit zu sagen, und furz und kurz: seine Existenz hatte für irgend jemanden Bedeutung an diesem Tage. Im Wirtshaus, wo er seit zwanzig Jahren pfeifte, war er der Niemand. Kein Mensch setzte

sich an seinen Tisch, kein Kellner tat vertraulich. Er hing bereit in seiner Ecke wie die Spinnweben, die ziemlich zur selben Zeit mit ihm in die Wirklichkeit eingezogen waren, in der ihren: ein grauer Fleck mit etlichenäden mittendrin. Etwa, das bestand, nur weil die Almette zu faul oder zu schleimig war, es auszuliegen.
Wandmal schimpfte Klemm über das Essen. Nicht wenn es schlecht war, sondern wenn ihm das Nicht-berücksichtigen allzuwahr Herz fiel. So verachtete er sich doch wenigstens die Umgestaltung, daß ihm jemand widersprach, daß die Kellner in ihrem Winkeln feinsthalten merkten, daß feinsthalten für Augenblicke Bewegung und Lärme im Zimmer war.
Seine Frauenbesuche befanden darin, daß er sich des Abends einem allen prominenten Weib auf die Fersen setzte und sich so lange, schüchtern, von fern, nachließ, bis es ihm zuwandelte. Dann schien es ihm entweder so schön, daß er sich nicht zu nähern wagte, oder so schweißig, daß er gerne abschwante. Nie traf er die Nüchtern. Und allmählich handelte es sich ihm bei seinen Vorstellungen einzig und allein nur mehr um das aufregende Eratenspiel: ob er aus Edeu oder aus Widerwillen die Dame sein lassen wollte.
Einmal las er in der Zeitung, die Frau des Ingenieurs Robinson, Maria, habe sich erschossen und der verworfene Gatte wisse nicht, warum. Robinson war Klemm's Schulfamerad gewesen, und Klemm hatte um seine Weib geworden viele Jahre. Aber immer vergeblich. Und als in späterer Zeit doch etwas wie eine Beziehung zwischen den beiden zustande kommen wollte, da war Frau Maria davoisfengestrenkt und hatte den Freund für sich genommen. . . In der Nacht, die der Selbstmordnachricht folgte, träumte Klemm abscheuliche Dinge. Er sah sich als die Ursache von Frau Robinson's Selbstmord, und in der verworrenen Logik des Traumes kamen ihm zwei Frauen zwischen diesen Vorfall und Klemm's einflusslosen Werken um den Jugenfreund. Das war ein schöner Traum! Der Träumler sah sich am offenen Grabe Maria's liegen, und über die fluchende die Wälder, in die die Erde hineingefahren wurde, redete ihm der Freund die Hand,

ihre Stirnen berühren einander, und ihre Tränen fließen in die Brust. So standen Gingsaghad und Lebertrumpf über Infas, das letzte Robinson's, frischem Grabe. . . Und dann hob Robinson das Haupt und sah Klemm mit ihm an, in denen das Maß einer unzufriedenen Nahrung schimmerte: der Trauer und der Freundschaft. . . Und da erwachte er. Er lag in seiner feinsten Grube, und es war das kalte, grau bleiche Licht des winterlichen Morgens, das ihn anstarrte, fremd und böse.
In diesem Tage schrieb Klemm einen Brief an Robinson, in dem er sich der Schuld an Maria's Selbstmord bezichtigte. Er hatte sich hierzu eine komplizierte romantische Erklärung ausgedacht, redete von Klemm in der dritten Person und ließ den Brief ohne Unterschrift, so, als ob ihn ein Fremder geschrieben hätte. Der Einsame, den keiner mochte und keiner nicht mochte, ward um einen Glücklichem Daß. Er trug den Brief zur Post und wartete mit Empfindungen der süßesten Bangigkeit, was nun kommen würde. Ob, jetzt habe wohl jemand seinen! Jetzt war er nicht mehr ganz einsam, hatte sich einen Partner geschaffen, war das Ziel von jemand's höchster Neugier und glühendem Haß. Er wärmte seine Seele an bleiben Daß. Er füllte sich von ihm bestaunt und überallhin verfolgt, wo immer er ging und stand, wie die Gelippen der im Räume von ihrem Licht. Er parolierte vor Robinson's Haus und freute sich auf die Bewegung, auf die hässliche Anstaltsprache, auf den Faustschlag ins Gesicht und den warmen Regen der Schimpfworte. . . Aber Robinson ging, am Arm eines wachmann'schen Herrn, mit Klemm, davoisfengestrenkt, und einem feierten Lächeln an ihm vorüber. Anders Tag las man in der Zeitung, der Angreifer sei über den Verfall seiner Frau nachfolgend gestorben.
Das war ein harter Schlag für Klemm! Nun stand er wieder da und hatte nichts. Nun gerann seine Tage und Nächte wieder zu einer breiten grauen Masse, die schwebend über ihm ausdünstend und hinter ihm sich schweigend wieder schloß. Er lebte war nur ein Klumpen verhärteter Zeit, bestimmt, sich allmählich und spurlos in die Unberücksichtigt aufzulösen.
Er fuhr Gehänge in der Straße und mischte sich unter die Leute. Eine Frau flammerte sich an seinen Arm, und Mann küßte sich auf seine Schulter, um besser zu sehen, was er machte. Klemm hatte einen guten Augenblick. Er küßte mit Beglügen die Hände, die ihm als Güte gebraucht. Die Leute küßten ihn, und er küßte sie mit, ohne zu wissen, weshalb man küßte. Dann fuhr er veritens Militär heran. Das Geschrei scholl zu einem Heulen an, und Klemm heulte, daß ihn kein und kein schmerzte. Jetzt schloß er die Schüffel! Der Menschensnauel, vom Sturm der Angst erfasst, wurde um und um gewirbelt, in Stücke zerlegt, und die Segen nach allen Windrichtungen aufsteigend.
Klemm landete in einer Nebengasse, feuchend, ohne Hut und Stiefel. Er blinnte in ein kleines Wirtshaus, das vollgepfropft war von aufgeregten Menschen. Alle sprachen in Erregung von dem Vorgesahenen. Klemm hörte zu, sprach davoisfeng, trank und schlug mit der Faust auf den Tisch und trank. Es war ihm, als hätte er hier auf seiner langen Wanderung durch Dede und Dunkel Nacht und Luftzug gefunden. Die ganze Nacht blieb er, feiernd und trinkend. Dann verrogen sich die Weite, und trunken schloß der Kellner, und Klemm, feinstlich durch jedes Fenster lugend. . . ein Gehege der Einsamkeit, die ihren Gefangenen widerstehen wollte.
Einsamkeit! Stadt hatte sich schon völlig aus dem Schummer getümmt - schloß er beimwärts. Er kam bei einem Setzungsloche vorbei. Im Fenster hing ein Bild, das Klemm's Bild war ein großes Bild schmidte ihre erste Ecke. . . War er betrunnen oder verwirrt? Das konnte doch nur Trug und Täuschung sein! Von der ersten Seite der „Mitteltages“ herab schaute sein eigenes Bild die Vorübergehenden an. Sein Jugendbild mit dem kurzen runden Vollbart, wie er es habein über dem Bett festgenagelt hatte, und unter dem Bild stand mit fetten Buchstaben: Tobias' Klemm.
Fünfzehn Jahre lang wohnte Klemm in seiner Stadt. In diesem Jahre war er in einem Jahre war er nicht ein einziges Mal über die Geburtstagsabendtunde eingedrungen. Als es in jener erregnisreichen Nacht ein und zwölf geworden, bei der besterger Weib von ihm war, und als er die Wohnung ihres Mieters. Man sagte ihr, daß den Entsetzungenfällen ein Mann erschossen worden, und in ihre Silberung der Vermissten so ziemlich jurellis. Dann wurde es in einem Jahre war er und der Dettel's fuhr mit ihr in die Entenfarmen. Die gute Frau stierte nur aufzuflimm'nd Wehagen beim Beobachten der Welt, und er schloß, daß ihr Angreifer der gute Tag sein könne, und er schloß, daß er den nachbarlichen Neugier und des Aufstehens und der vielen erregten Debatte vorzuziehen, waren in ihrem Wehagen. Und Klemm hatte sich einwändig ergeben, als der Wagen vor der Toren-

hammer baldmüde. Sie sah auch kaum auf die Leide hin, fiel in einen Schlaf, band mit stittenden Fingern das Kopftuch losere, schlüfte vor Aufregung und tief einmal um das andere mal. „Freiwillig ist er's... und Ma so was!... und Josef Marand Joseph!...“ und noch einmal „Ma so was!...“ und diese Nacht hätte die Gatte ohnehin nicht mehr schlafen mögen, auch wenn der unerwartete Reporter der „Alliierten Zeitung“ nicht bei ihr erschienen wäre und sich ein Bild des toten Klemm ausgesprochen hätte.

Geldersatz also geriet Klemm aus der „Alliierten“, daß er erhielt tatsächlich worden, als Opfer im Kampfe um Freiheit, Recht und Fortschritt. Er kaufte noch andere Zeitungen, Klemm überall! Dem Vorkämpfer für Freiheit, Recht und Fortschritt wurde schwach zumute; er mußte in eine Braumweinlaube treten und Schnaps trinken. Wovon sprach man in der Grotte? Von Klemm, dem Opfer im Kampfe um Freiheit. Und wie von ihm sprach! „Mit Überbietung, mit Wärme, mit Nüchternheit. Und bei den Zeitungsstößen, um sein Bild mit dem kurzen Vollbart gekleidet, standen die Leute und sagten: „Ja, ja!...“ Oestern noch ein Nichts, eine wenig-unverständliche Vorträge im Rest der Großstadt — und heute ihr Döbel, der Gegenstand des Interesses von hunderttausend Menschen...“ Es war, als ob eine unverständliche Niesenglocke „Klemm“ und wieder „Klemm“ schmetternd durch alle Straßen bläute, so gemächlich brödete die Stadt von diesem Namen. Und Klemm, wenig betäubt von dem Gedröhre, beschloß, die Geliebte noch ein Weichen auszuweisen, vordorband nicht nach Hause zurückzukehren und tot zu bleiben.

In den folgenden Tagen, da er sich, ohne Geld, als Vagabund und Bettler, forttrieb und in vielen Nächten, in diesen Tagen sah er seinen Namen gemächlich anschwimmen. Die Kollegen im Amt hatten den Zeitungen viel von ihm erzählt, und Klemm war sehr ergriffen, wie nett sie sich über ihn geäußert. Die Wirtin schien unermüdlich in der Werbungung seiner Tüge seines großen Charakters. Er selbst, Klemm, hatte in der Braumweinlaube und erzählte gerührt von Klemm, den er so gut gekannt hätte, wie kein anderer. Die Tüge gingen ihm über, und die vielen Fratzen und Gekrümmten seines alten Gesichtes waren wie ein System von Kanälen, das dem Bartgestrüpp De-

müherung zuführte... Als er begraben wurde, stand er in den vorbereiten Reihen der Leidtragenden. Zwanzigtausend Menschen füllten die breiten Gänge zwischen den Grabern. Auf einer schmerzbehängenen Kiste stand ein Mann und schrie: „Dem er war unser!...“ Und alle weinten... Aber Klemm schämte so laut, daß die Anstehenden ihn ansehen und sich aufrichteten: „Der muß ein naher Verwandter von ihm gewesen sein.“... „Ja, das war er nun allerdings.“

Den Schöpfer erreicht Klemms Karriere, als im Parlament der Abgeordnete Pollast aufstand und sagte: „Wir rufen dem Herrn Minister nun ein Wort zu, ein Donnerwort: Tobias Klemm!“ Damit war Klemms Schicksal entschieden. Er beschloß, die Stellung eines Donnerwortes dauernd zu behalten, seine frühere Stellung als Lehrer Schall nie mehr wieder einzunehmen. Ins Leben zurückzukehren, das hieß ja für ihn sterben... und tot sein, das hieß für ihn leben.

Er hatte noch ein paar glückliche Augenblicke: als ihm der Großstein geriet wurde; als das schöne Gesicht „Den Namen Klemm“ in der Sonntagsbeilage der „Alliierten Zeitung“ erschien. Weniger erfreulich war es, daß Max Klemm, sein Vetter in Velmershi, der nie etwas von ihm hatte wissen wollen, eine Entschädigung bekam für den Verlust der angeblichen Unterfertigung, die ihm Tobias Klemm bei Döbelzeiten hätte angebunden haben... Eigentlich war Tobias, dem erbarungslosen inneren Geleise seiner Ergrübe zufolge, jetzt noch einfacher als zuvor. Früher hatte er doch sich selbst gehabt, sein trübseliges Ich... das hatte er jetzt auch nicht mehr. Früher hatte er einen Namen gehabt... jetzt war der Name verloren. Er war von ihm gefallen, in Ohrie zwar und Herrlichkeit, aber immerhin, er war fort... Und was war übriggeblieben? Ein entleerter Klemm, ein geschwundener Bettler, ein leeres Gerüst armer Menschlichkeit.

Und allmählich geschah es, daß in Klemms namenloser Vagabundentete Red und Örell gegen den ermordeten Tobias aufkamen. Er hing an, wie früher großartige, so jetzt bösartige Geschichten von dem Toten zu erzählen. Da ging's ihm aber schlecht. Dringel und Sinuanswürle und böse Worte lebten die Völkung. Geldes Mangel näherte ihnen das, wie der Hof sein kindlich näherte. Er

füllte sich betrogen und befohlen von dem anderen, dem großen Klemm, und schämte sich Unkennten, wo er nur konnte. „Als man ihn am Friedhof ergriffte, wie er das Versteck auf Klemms Grabstein es stellte einen idealisierten Jünglingskopf mit turagehorenem Vollbart das — unflätig bespülte und behet immer nur „So, du Schuft du!“ und „Du halt du, Kerl!“ tief, wollte man ihn einsperren. Er behauptete aber so hartnäckig, mit dem Grabstein feine er machen, was er wollte, denn er sei ja der, der Draunter liegt, daß man ihn ins Irrenhaus brachte.

Das Bild, wem traf er dort? Robison, den trauernden Wittwer. „Robison!“ rief Klemm, „jett kommst du ruhig mit mir nachhören. Ich bin ein berühmter Mann geworden. Du brauchst dich meiner nicht mehr zu schämen.“... Robison gab ihm seine Antwort. Er haiste vor einem Glüh, das Haupt in den Nehrig gepreßt, die Arme jählich um die Brustbeine geschlungen und schünte jählich: „Maria! Ich liebe dich, Maria! Ich hab' ich dich wieder!“ Da wurde Klemm neuemal vor eiferichtig; wollte ihm das Weib schmeicheln den Freund rauben? „Du hat sich nichts mit Maria“ schrie er, „das ist ein alter moatiger Schab, keine Maria!“... Und du bist genau so verfallen und einsam wie ich.“

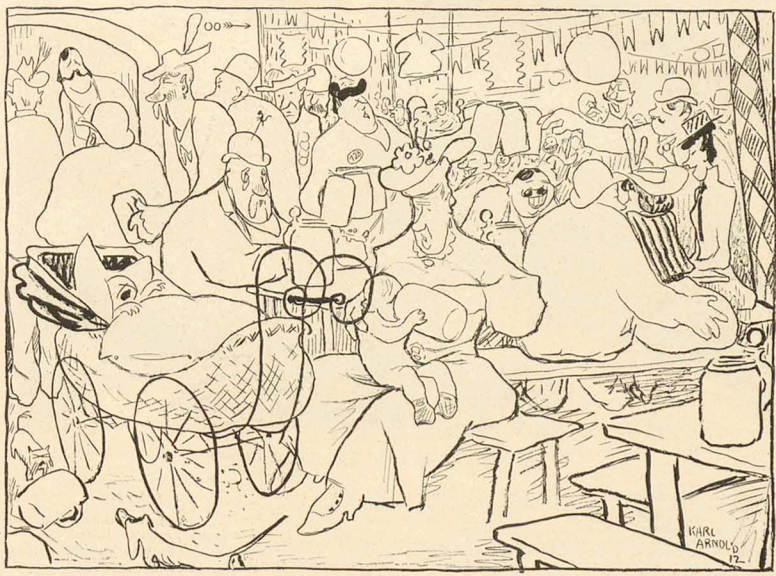
„Ich liebe dich, Maria!“ riefte Robison und schünte das schmutzige Hochgeschicht. Klemm gab ihm den Sessel aus den Armen und zerrimmerte ihn... Robison froh zu einem Fußschmel, er nannte ihn zur Maria und beteuerte ihm seine Liebe. Und als Klemm den Gehörnt entzweischlagen, betete Robison einen Meiderreden an... Wie aber der wilde Klemm, Schaum vor dem Mund, auch diese neue höhere Maria zerbrechen wollte, kamen die Wärter, banden ihn und führten ihn ins Vollzimmers.

Als Tobias Klemm ein dampfes, unheimliches Gefühl, als wäre er in diesem Zimmer recht zu Hause; dabei; irgendwo, wo er eigentlich immer gewesen.

Als die Epidemie durch die Stadt ging, kam sie auch ins Irrenhaus und hatte sich drei Exemplare unter ihren Klemm. Er wurde mit den beiden Genossen auf einen Tisch in die Totenkammer gelegt, und tags darauf sollten alle drei in ein gemeinsames Grab verfrachtet werden. Dort aber gegen der Arzt und suchte sich Klemm für sein

Mutterjorgen

(Zeichnung von Karl Arnold)



„A Streug is mit die kloan' Kinder, dal f' schreit'n! Ma woah net, woll'n f' mehra hamn ober jan f' scho bu'jja.“



„Herrjäger mein Gemüt in ädler Vollung, Jansen!“

Seziermesser aus. Man brachte den Toten in die Anatomie, klappte ihn auf, fühlerte ein Weilchen neugierig in seinem Bauch herum wie in einer aufgeschneideten Gabel, erkannte neuerdings den hohen Wert der Anatomie als diagnostisches Hilfsmittel, klappte ihn wieder zu und schaffte ihn dorthin zurück, von wo man ihn herkommen. Seine zwei Gemessen hatte man aber inzwischen schon begraben, und den Leichenenträger war es gleich, ob vorgekommen, als wären's ur-

sprünghaft drei gewesen. Wie sie nun, in die Leichenkammer tretend, Kramen dort liegen sahen, mozierten sie sich über seine zeitweilige Abwesenheit.

„Soja,“ sagte der eine Spitalmensch, „der hat sich unflüchtig gemacht!“

„Versteht hat er sich... weil er ein eigens Grab möchte.“

Die Gesellschaft war ihm halt y'wider.“ Und sie begraben ihn solo.

Spruch

Der Tote, dessen Herz ein Schicksal spürte —
Denkbar sein Siegel die Geschichte? Nein.
Ihr brennt sich ein, wer einen Weltbrand schürte.

Ein liebendes Erinnern bleibt allein,
Wo Dichtung mütterlich den Griffel führte —
Wag auch der Name fremder Name sein.

Ernst Grant



Fordern Sie Musterbuch S.

Einheitspreis für Damen u. Herren M. 12.50
Luxus Ausführung M. 16.50

Salamander

Schuhges. m. b. H., Berlin
Zentrale: Berlin W8, Friedrichstrasse 182
Neu eröffnet: Paris, 22 Avenue de Clichy

Neuheiten
für Frühjahr und Sommer
sind eingetroffen.



Man vorzuziegt: Spezialiste F. S.

ZEITZ

Prismen-Ferngläser
für
Heer und Marine,
See und Gebirge,
Reise und Sport,
Theater und Jagd
von
M. 60.— bis M. 185.—
Zu beziehen direkt von
E. Leitz, Optische Werke, Welzlar

Tätowierung

Muttermale

entfernt ohne Zerstörung, 50ermt
grünlich empfängt, 20erwacht
Drei mit Oberarm-Entfernung an
Herrn B. D. in Hildesheim identisch. Zeile oben erst, mit, liegt sich durch den Oberarm 20
von regelmäßigem Blute meine Kolorationen befindet habe am 20er Oberarm, 20
Jahrl. K. K. in Kreuzbade, 20er Zinsen in 10erhalb ein oberer Oberarm. 20
ein guter Hut und ein 10er Frucht nachdem ohne Zerstörung, 20er
20er beziehen nur von Herrn. Strick, Rosen-Kabovatum in Stuttgart, 20er.

Jagd- u. Luxusoffen alle Art

Fahrräder, Mark, Reparatur, neue Jagd- u. Radfahr-
bedarfsartikel jag. Art, Mantel, Waschmaschinen, Wäsche-
mängel, Wägenmaschinen etc.
kauft man am besten und billigsten
unter 10000 Gütern direkt bei
Emil v. Nordheim in Mehlis i. Th.
Gewerkschaft und Fahrradfabrik
Illustr. Hauptkataloge versandt grat. u. franko.
Anschreiben und Teilnahme gratis.

An die deutschen Maschinenschreiber!

Ende Oktober 1912 findet
das
zweite
Wettstreichen
um den
**Mercedes-
Wanderpreis**
statt.

Die Preise bestehen aus
insgesamt
M. 2000.— in bar
u. silbernen Ehrenpokal
Eventuell Freie Reise nach
Berlin. Wir laden zur Betei-
gung ein. Nähere Bedin-
gungen u. Bericht über das
kostenlos durch
Mercedes
Bureau-Maschinen-Ges.
No. 10, H.
Berlin W 30, Motzstraße 22

André Lichtenberger

Die kleine Majestät

Roman
Einzig autorisierte Übersetzung aus dem Französischen von A. Ratisbonne
Gebefest 3 Mark 50 Pf., in Pappband 5 Mark

————— Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag ALBERT LANGEN in MÜNCHEN-S —————

Neue Freie Presse, Wien: Endlich wieder einmal ein Buch, zu dem man von Herzen ja sagen kann. Innig und schlicht und doch funkelnd von Bosheit und Aktualität. Ganz leise rührt diese Geschichte an Fragen, die uns allen heute auf den Fingern brennen: Das Werden und Wesen der Könige. Ohne Haarspalterei und Tendenzmachei wird ein Problem von tragischem Ernst behandelt, Licht und Schatten mit dichterscher Feinheit vertieft, das das Herz reich und hell ist, wenn man „Die kleine Majestät“ aus der Hand legt.

Der „Simplissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen jederzeit entgegengenommen. Preis pro Nummer 30 Pf. ohne Frankatur, pro Quartal (13 Nummern) 3.80 M., bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland 5 M., im Ausland 5.50 M.; pro Jahr 14.40 M., bei direkter Zusendung 30 M. resp. 22.40 M. — Die Lichtholzmuster, als qualitätsvoll hervorragend schönem Papier hergestellt, kostet für die direkte Zusendung in Rolle versandt 10 M. im Ausland 22 M., für das ganze Jahr 30 M. bei direkter Zusendung in Rolle 30 M. resp. 44 M., in Oesterreich-Ungarn Preis pro Nummer 30 Pf., pro Quartal K. 4.40, mit direktem Postversand K. 4.80. — Insertions-Gebühren für die 5spaltige Nonpareillezeile 1.50 M. Reichswähring. Annahme der Inserate durch sämtliche Bureaux der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse.

Dr. Dalloff's Entfettungs-Pillen

aus Paris,
gegen Fettleibigkeit.

Aus reinen Meeressalzen zubereitet, bekämpfen diese Pillen mit Erfolge die Mikrobe der Fettsucht.

— Angewandt wie folgt: — Man wiegt sich vorher und nach Gebrauch, so wird die Gewichtszunahme und Fettschmelzung überraschend sein. — Die Damen werden eine gesunde, feine Taille erhalten, starke Hüften, Doppelgelenk und überflüssiges Fett verschwindet! Die Herren verlieren den starken Leib. — Völlige Unschädlichkeit wird garantiert. — Zu haben in allen Apotheken.
Preis per Original-Paket Mk. 5.50.
General-Depot:
Engel-Apotheke, Nr. 46, Friedrichs-
strasse in Frankfurt a. Main.
Central-Ver:
München, Schützen-, Sonnen-, Englische
und Storch-Apotheken.
Stuttgart, Hirsch- und Schwaben-Apo-
thek, sowie Heilmilch & Schell, Königsgr.

Schweres Leid

bringen
hilft

Vernachlässigte Heilungen. Bei Hautgeschwüren, Akne, Geizweil, nach Flecht, Salzfluss, trock. Flechte, Gelenksverrück, Stiefigkeit, Gelenksentzünd., Platt-
fuss, Rheuma, Gicht, heilung, Erfolge etc. ist
ein spezialärztliche aus, sicher bedeutend
verbessert als alle sonst. Hausmittel u. Quack-
salbungen. Die Broschüre: „Spezialärztliche
Ratschläge und praktische Wisse für Haut-
und Flechtaleiden“ dürfte daher mancher
Betroffene zugute kommen. — Gratis zu be-
ziehen durch Dr. Ernst Strahl, G. m. b. H., Hamburg I. L. 3.

Torpedo

Schnellschreibmaschine
Erstklassiges deutsches Fabrikat.
Wunderbar leichter Anschlag.
Vollständig geprüft, so nicht verrotten.
Wielwerke G. m. b. H.
Frankfurt a. M. - Rödelheim.

Sieht sichtbar
Schrift!

Busch

anerkannt erstklassige

Prisma-Binokels

für Theater, Reise, Jagd, Militär und Marine
sind durch alle optischen Handlungen erhältlich.
Vergrößerung 2 1/2 - 18 x —
Preisliste Mark 110.— bis 230.—,
Ausführliche Kataloge versendet kostenlos
Emil Busch, A.-G., Optische Industrie
Rathenow.

Grüne Haare

machen 10 Jahre älter. Wer auf die
Wiedererlangung einer mageren Form,
wachsenen Farbe der Kopf- oder
Barthaare Wert legt, grüße unsere
ges. grün. das Veltra verliert
bei, weil es ein durchsicht. reines,
schädlichen niemals versagendes Mittel
ist. Preis 3 M. ohne Porto, Frank & Co.,
Berlin S. W. 104, Königgrätzerstrasse 49.

KENNER fordern SELAS

Cigaretten!

Cigarettenfabrik: Jean Voinier, Dresden-A. 10.



Anspruchsvoll

(Schöpfung von Henry Ding)

„Woh, a Bett woll'n 'e
aa in dda Zimma? I heb
g'moant, Sie fan a Küstler!“

Henry Ding

Der neue
Odeon-Diktier-Apparat



Modell
DIKTATOR

ist
unentbehrlich
für jedes Büro!

Maßverlangt Prospekt a. Verführung. Schutzmarke

Verkaufsteilen an fast allen größeren Filialen.

Verteiler gesucht!

ODEON-WERKE, Weissensee 2 b. Berlin



Federleichte Pelerine „Ideal“

ist der
praktischste Wettermantel



für Herren u. Damen, speziell angefer-

tigt für Alpinisten, Radfahrer, Jäger,

überhaupt für jeden Sportfreund.

— Aus selbstverfertigter, federleichter

vasserdichter Himalaya-Loden

ca. 600 Gramm schwer, 15 cm lang,

in den Farben schwarzgrün, mittel-

grün, schwarz, blau, braun, drap u.

stirngrün. — Alle Maße gemäÙ die

Angabe der Hemdkragenweite.

Preis Kr. 21.—, ab 18.—, Frs. 21.—

zoll u. portofrei nach allen Ländern.

Verlangen Sie Preisverzeichniss u.

Maßer von Lodenstoffen für An-

züge, Damentaschen etc. franco.

Karl Kasper

Lodenstoff-Versandhaus

Innsbruck, Tirol

Museumstr. 95.



Widunger „Helenerquelle“

wird seit Jahrzehnten mit glänzendem Erfolge zur
Haupt- u. Kur bei Nierenleiden, Gicht, Stein, Erweis
und anderen Nier- und Blasenleiden verwendet. — Sie ist
nach den neuesten Forschungen auch dem Zucker-
krankten vor allen andern Mineralwässern zu empfehlen,
wenn dem Harn schon Kalkverfall, der ein so wesentlicher

Moment seines Leidens bildet, zu ersetzen. Für werdende
Mütter und Kinder in der Entwicklung ist die für den
Kochsalzgehalt von höherer Bedeutung. Die Helener-
quelle ist die Hauptquelle Widungers und steht in ihrer
überaus glücklichen Zusammensetzung einzig in der Welt.
Dr. Max überzeuge sich hierüber selbst durch Vergleich

der Analysen, wenn Ersatzquellen empfohlen werden,
und achte immergen. Ist diese genau auf den Namen
H. Helenerquelle. — Zu haben in allen Apotheken und
Frogerien. Fürstliche Widunger Mineralquellen, Bad
Widunger. — **Fachversand 1911: 2 071 167.**
Badgastej 1911: 13 598.

Los von der Kaffeemühle!

**Dr. Koerner's
Kaffee-Extrakt**

Neueste konkurrenzlose Errungenschaft

1 Tablette = 1 Tasse Kaffee

Kein Surrogat! Reiner Bohnenkaffee!

In einer Minute eine oder mehrere Teller

Tassen Kaffee. Einzigartig für

Offiziere, Touristen, Sportler, praktisch

für Junggeheile und Heilanstalten.

Vergleichen, aber kein künstliches

Milchpulver, Zuckerpulver, ungesüßter

Backpulver. Löst sich rasch in heißem

Wasser. In allen Delikatessen- und

Kolonialwarenhandlungen vorrätig.

Dr. Koerner's Kaffee-Extrakt-Fabrik

Kirchheim bei Heidelberg



Confessa-Cameras
sind
unerreich!

Katalog gratis.
Confessa-Camera-Werke
G. m. b. H., Stuttgart 6.

„Rechenator“ ein Rechenmaßföhrer
für schnelle und fehlerfreie Rechnen



Hans Sabinsky, Dresden-A.

Voigtländer



Kameras
mit
Voigtländer
Heliar,
Dynar,
Kollinear

Illustrierte Liste No. 41 T kostenlos

Voigtländer & Sohn, A.G., Braunschweig
Geschäftsstelle: Wien IX/5, Währingerstr. 53



Special M. 16.50
Excellior M. 18.50
**W. SPIESS-SCHUH-FABRIK
STÜTTGART**

**KARLSBADER
BECHERBITTER**

IST SEIT ÜBER 100 JAHREN
DER BESTE MAGENLIKÖR!



Blonde Damen
be wenden zur Pflege und
Conservierung ihrer Haare

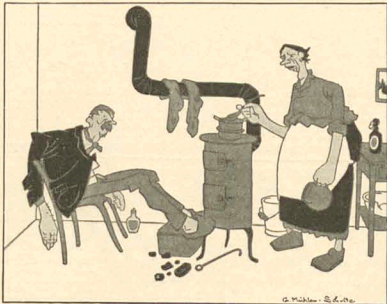
**Kamillen-
Shampoo**

mit dem schwarzen Kopf.

Das Paket 25 Pf. (7 Pakete 1.50)
in allen Apoth., Drogen u. Parfümerie-Geschäften
erhältlich. — Die Saftigkeit des schönen Erfolge ist liegt aber
in der Verwendung der echten Präparats, mit dem
schwarzen K. Pf.

Schutzmarke Diese Forderung beim Einkauf ist unerlässlich.





"Anja Zweeifähriger is och wieder da, — er is janz mobil und hat drei Pfund zuekommen!" —
"Da war er woll die acht Tage ins Frödelbeim?" — "Aec, er is in den Müllfaßen von
Vorderhaus gefallen!"

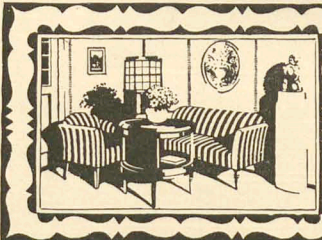


Herz u. Charakter. *Wie große Menschen auch fahrhast
bewährte Sprachgewandtheit. Aus
1918 bis jetzt überaus große Beweise. Charakterstudien (Sprache) beifol-
lich nach Handschrift. — Heuerer sagt ungenau, Preußig,
P. F. Liebe (Schrittsteller u. Konstruktör) Augsburg 1, S. Fach.*



ENDLICH was Sie schon lange gewünscht haben:
ECHT ENGLISCHE STOFFE direkt aus den Betrieben
der renommierten Weltfirma:
CURZON BROTHERS · LONDON
zu konkurrenzlos billigen Preisen. Tausende von Anerkennungs-
schreiben. Volle Garantie gewährt. Schreiben Sie heute noch ein **kostenlos**
Franko-Zusendung einer Kollektion der vornehmsten und modernsten englischen
Stoffe. Wir bitten anzuführen, in welcher Preislage Sie zu bestellen wünschen.

Senden Sie mir **GRATIS**
und **FRANKO** Muster von:
1 Schwarze Anzugstoffe, a) Ge-
weilichte Anzüge, b) Mireago.
2 Zeitschleuse Anzugstoffe in neuen
Tönen.
3 Gemusterte Anzugstoffe, a) helle
neue Streifen, Karos, Melangen,
b) Kettlinien etc.
4 Moderne Bekleiderstoffe,
a) Sportanzüge, b) Homespun,
c) dünne Densins.
5 "Salutago" wasserdicke Stoffe,
6 Sommer-Paletots.
7 Flanellstoffe, weiß u. farbig.
*Diese aussuchen und auf
Karte oder Brief anliehen.*



Deutsche Werkstätten

für Handverfertigung G.m.b.H.
Präsident Berlin 10, Königsplatz 11, Dresden 1, Dresden 1, Dresden 1, Dresden 1
Moderne Möbel
Einfache Zimmer von 250 M an. Einrichtungen für verkehrs-
reife Ansprüche. Ausstattungen von Landhäusern, Hotels,
Schiffsräumen, Cantinen etc. Erste Künstler als Mitarbeiter
Beleuchtungskörper * Gartenmöbel
Kleingerät * Stoffe * Teppiche

Man verlange von Verkäufer oder Mädchen die illustrierten Preis-
bücher: A) Zimmer im Preise von 250 bis 400 M mit Ausstattungs-
beispielen von G. v. Neumann, L. 20 Df. II in (Zimmer über 400 M) 3 Df.

Echte Brownings
sowie Storkant Jagd- u. Luwwaffen aller Art, wie Doppelflinten, Dill-
linge, Schalenbüchsen usw., liefert wir in bekannten Marken zu niedrigsten
Preisen und bestmöglicherm Rücksendungsgarant bei Nichtgefallen
gegen bequeme Monatsraten
— Ganz besonders weisen wir hin auf die
Browning-Pistole in Kaliber 6,35 von Orig.-Fabrik-
preis 40 M + 10% Aufschlag von Monatsraten von **3 Mark**
Alles 5 Tage zur Probe. Verlangen Sie per Karte
oder unseren illustrierten Waffen-Katalog gratis und frei
Bial & Freund, Postfach 111/190 Brestau



Wo Sie gehn und stehn,

selen Sie sich bewußt! Blut ist das Leben. Es bildet, nährt und verjüngt die
Organe, stärkt die Muskeln, kräftigt die Nerven, etabliert die Lebenskraft. Dieser
lebenswichtigen Funktion kann es nur nachkommen, wenn sein Kreislauf unge-
stört ist. Wer zittert, erregt, müde, schlaflos ist, trägt, blaug über Schmerzen der Gelenke,
Spannen der Füße, schwere der Glieder, Abgumpfer Kopfwehen, Unlust zur
Arbeit, Abgenommtheit und Mattigkeit stellen sich ein. Der Fall ist im Mo-
deschön ohne Leben, ohne Blut, umgeben von penetranter Luft, bei lebendigem
Leibe wie eingemauert. Darum gibt es nur einen Rat: zurück zur natürlichen
Partikelreinigung! Lesen Sie die Broschüre "Die Lösung der Schweißfrage, die Ihnen
auf Wunsch kostenfrei zugesandt wird von der **Thalysia Franz Garmas-G.m.H.**
Leipzig-C. 212. Fragen Sie das Normalchemiewerk System Thalysia, das nach
dem heutigen Stande der Schulmedizin den wissenschaftlichen Anforderungen an
meisten entspricht und die anatomischen, wie physiologischen Verhältnisse
der Füße an gründlichsten berücksichtigt. Wer sich nicht informiert, schädigt
sich selbst.

Mottenkiste
Viel-Jah. Ferd. Dannemann, Leipzig 4
auch von Metallgehäuse u. Webeapparat.

Ein Buch für gerufte Menschen!
Mann und Frau
Von G. Bannkauer aus dem Dänischen
übersetzt von P. Klaitzer, Gog. Zin-
scheid, v. M. 30 geb., M. 25 geb., Frk.
von W. Hildek., Buchhdlg., Stuttgart.

Studenten-
Mützen, Bänder, Bier-
pflaster, Pfeifen, Facit-
sachen, Wappenkarten.
Jos. Kraus, Würzburg 2,
Stadl. Usual-Fabrik,
Illust.-Katalog gratis.

**Photograph-
Apparate**
Nur erstklassige Apparate
Originalpatent u. neueste Modellen
Bekanntester deutscher
Bekannteste Teilzahlung
Illustrierte Kataloge kostenlos
Schoenfeld & Co
Jnh. A. Roscher, Berlin S.W.,
Schöneberger Str. 63

Rudolf Baur, Innsbruck II Tirol
Telegraph-Adresse: Lodenbar. Radolfstrasse 4.
Versandhaus
nur echter Tiroler-Loden
sowie aller modernsten und praktischen Formen.
Wasserdichte leichte Kammeelhaardloden - Pelertinen
(Gewicht nur 200 Gr.)
Größte Auswahl in modernen Dossins
für Sport und Strassenkletter!
Versand per Bote! Im Ausland Zoll- u. portofrei!
Verlangen Sie kostenlose Zusendung der Muster!

**SCHWEIZER PILLEN-
ABFÜHRMITTEL**
Rich's Brand
Abführpillen
Vorstehendes Warenzeichen ist am
13. Oktober 1909 in die
Zeichenrolle des Kaiserl. Pa-
tentamtes eingetragen worden.
Waren, für welche das
Zeichen bestimmt ist
Wir warnen vor Nachahmung
unseres gesetzlich geschütz-
ten Zeichens.
Schaffhausen (Schweiz),
A.-G. vorm. Apotheker Rich. Brandt.

Das Gramola



slagt, spricht, lacht, pfeift. Klanggetreue, klarereiche Wiedergabe. Ein triebkräftiger Gramophon! Längste Spieldauer: 2000 Doppelseitige Schallplatten. Bringt in der Heim beste Musik: grösster Orchester, feinste Kammermusik, berühmter Instrumentalvirtuosen, Gesang erster internationaler Stars, Vorträge berühmtester Kabarett- und Varieté-Künstler. Hochinteressante Duette mit Klavier. Beliebende gramophone Vergrößerungen.

Stöckig & Co. liefern alles

DRESDEN A. 16 (für Deutschland)  BODENBACH 11 B. (für Oesterreich)

Katalog M 6: Gebrauchsz- und Luxuswaren, Artikel für Haus und Hotel, u. s. Lederwaren, Pflichtenhefter, Bronzen, Marmorarbeiten, Feinkeramik, kunstgewerbliche Gegenstände und Metallwaren, Tafelporzellan, Kristallglas, Kommode, Lederzubehör, westliche, sowie Kleidermöbel, Küchenmöbel und -Geräte, Wasch-, Wring- und Mangelmaschinen, Metall-Bettstellen, Kinderwagen, Nähmaschinen, Patente, Gramophone, Klaviere, Orgelwerke, elektrische Lampen, Elektrische Röhren, F. F. Kameras, Feldstecher, Opera- und Primmusiklärter. — Katalog M 8: Uhren, Gold, Juwelen, Fabrikate, Besteck, Porzellan, F. F. Kameras, Feldstecher, Opera- und Primmusiklärter. — Katalog L: F. F. Lebensmittel und Spielwaren. — Katalog T 6: Teppiche, deutsche und ausländische Porzellan- und Kunstgegenstände.

gegen Bar-, oder erleichterte Zahlung.

G.C. KESSLER & Co.

ESSLINGEN

ÄLTESTE DEUTSCHE SEITRELLEREI

Königliche Hoflieferanten
Gegründet 1826



KESSLER SEKT

Dr. Koch's Yohimbin-Tabletten

Flacon à 20 50 100 TABL.
M. 4. — 9. — 16. —
Bismarck-Kollapsmittel bei Nervenleiden.
München: Seidemann, Sonnen- u. Lindgen-
apoth., St. Anna-Apoth.; Nürnberg: Mohr-
rensch.; Berlin: Heilwegeapoth., Pots-
damerstr.; Viktoriapothek, Friedrich-
str.; Dr. Brunsler; Nauenmarkt-Apothekier;
Cale: Apoth. z. gold. Kopf u. Hirsch-
apoth.; Düsseldorf: Hirschapoth.; Frank-
furt a. M.: Hosen- u. Engelapoth.; Ham-
burg: Internationaler Apoth.; Apoth.
v. F. Hlex; Hannover: Hirschapoth.;
Leipzig: Engelapoth.; Mainz: Lorenz-
apoth.; Mannheim: Hirschapoth.; Stuttgart:
Apoth. z. greif. Stralburg; Hirsch-
apoth.; Stuttgart; Hirsch- u. Schwann-
apoth.; Zürich: Viktoriapoth.; Buda-
pest: W. Vörsingapothek; Prag: Löwa's
Apothek.
Dr. Fritz Koch, München XIX 60.
Nehmen Sie nur Marke „Dr. Koch“!

VERFASSER

von Dramm, Gedichten, Romanen etc. können wir, sowie Überleitung eines vortrefflichen Verlagsbesitzers nützlich Publikation ihrer Werke in Buchform, auch mit uns in Verbindung zu setzen.
MÖRKES VERLAGSBUREAU
CURT WIGAND, 11/22 Johann Georgstrasse
BERLIN-LENKE

Gegen üblen Mundgeruch

„Chlorodont“
vermehrte Glanz-
erregt die Zähne
und schützt bei
und leicht milchfar-
bene Beschaffenheit.
Je nach dem Schmutz zu heben. Kostlos erscheinend im Briefmark. Im Tuben 4 bis
3 Wochen ausreichend, Tube 1 1/2 Mark, Tuben 30 Pf., bei Uebernahme 20 Pf. für
Tubo. Zahnreinigung, Tuben und Geschenkbrief vom Oberarzt Dr. von
Dresden 3 K oder in den Vertriebs, Dresden, Dresden u. Darmstadt-Vertriebs.

BAD WILDUNGEN

Der Kaiserhof, Vors.
Hotel 1. Kgl. Bismarck-Gasthof
mit solider Pension. Schönste Lage
Bismarck-Küste, nahe Baden z. Bismar-
ck. In der Höhe, M. Schreiber.

F. A. Winterstein

Gegr. 1828 Leipzig 12 Halustr. 2
Koffer- u. Lederwarenfabrik
Konkurrenzlos!
Grosse moderne Handreisetasche
von braunem, massivem Rindleder mit
solidem, kräftigem Klett-
96 cm Bügellänge nur M. 11.50
41 " " " " 12.75
45 " " " " 14.50
51 " " " " 16.50
Grosser illustrierter Katalog kostenfrei.

ALBERT LANGENS KUNSTDRUCKE

Ueber diese schöne Serie künst-
lerischen und vornehmen Wand-
schmuckes, die bis jetzt etwa 160
Blatt in jeder Ausführung und im
Preis von 3 Mark bis 100 Mark
umfasst, können Interessenten
einen reich illustrierten Katalog
gegen Einsendung von 25 Pf.
in Briefmarken beziehen von

ALBERT LANGEN, Verlag, MÜNCHEN-S



B. Wennerberg „Frühling an der Riviera“
Estragrösse Vierfarbiger Lichtdruck
Bildgrösse 39 3/4 x 56 3/4 cm Papiergrösse 60 x 80 cm
Preis 10 Mark
Kunstdruck Nr. 155
Zu beziehen durch alle Kunst- und Buchhandlungen
oder direkt vom Verlag Albert Langen, München-S

Briefmarkensammlung 11

15.000 wertvolle Briefmarken
100 verschiedene, engl. Colonien 1.50
100 frank., 1.50
2 Waben, Berlin, Frankfurt a. M. 1.25
Echte Briefmarken, Preis-
11 Stammler gratis Katalog, Marburg, Bremen.

Briefmarken

15.000 wertvolle Briefmarken
100 verschiedene, engl. Colonien 1.50
100 frank., 1.50
2 Waben, Berlin, Frankfurt a. M. 1.25

Echte Briefmarken, Preis- 11 Stammler gratis Katalog, Marburg, Bremen.

Neurasthenie

sind Verfalls-
das Nervensystems
Herren verfallen in Preis- und franco
ärztliche Behandlung. Gegenüber
Beratung. Lebensnotwendig. 20.
München, Sonnenapothek C 20.

Knabe oder Mädchen?

Die praktische Vorausbestimmung
des Geschlechts beim Menschen
Epochenmachende Entdeckung des Mittel-
der Art. Die hier beschriebene
Für jed. verständliche, einzig. Bestim-
mung. Die Schenker Methode. Gegen-
Übertragung. Von M. 3.50 franco Berlin u.
Medizin. Verlag Dr. K. Schwabe & Co. Berlin NW 47 B.

Photograph. Apparate

Binokel- und Fernsichtbarometer
Nur erstklassige Fabrikate.
Bedeutende Zeitersparnisse
ohne jede Preisermäßigung.
Haupt-Preisliste Nr. 23 gratis.
G. Rüdenberg jun.,
Hannover und Wien.

Selbstmord

(Zeichnung von E. Rainer)



„Über Klass, du willst betraten? Und deine schönen Beine sollen ihr ganzes Leben unter langen Röcken vertrauern?“

Psychologie

Von Peter Altenberg

Mich interessiert an einer Frau meine Beziehung zu ihr, nicht ihre Beziehung zu mir!

Duß ich ihr eine exzeptionelle Nachtbrose schenken darf, macht mich glücklich, nicht, daß sie es gerührt annimmt!

Ich küsse ihre Haarlocke in meinem Zimmer anbetend, aber ihre braunroten Haarsträhne mögen im Winde flattern für alle Welt!

Sie hat Maräne, und ich renne nichts in die Apotheke. Für mich hat sie Kopfsch, da ich besorgt bin, es ihr zu lindern!

Wenn sie „Wintersport“ treibt, zittere ich um ihre zarten geliebten Gajellenslieder! Für mich allein betreibt sie daher „Wintersport“!

Ein Hut, der ihr schlecht steht, macht mich unglücklich, ein Hut, der ihr zu fest-fofett steht, macht mich ebenfalls unglücklich! Für mich allein also trägt sie alle, alle ihre Hüte!

Die Speise, die ihr nicht schmeckt, macht mich unglücklich, die Speise, die ihr schmeckt, macht mich glücklich. Für mich, für mich allein dabei ist sie!

Der Witz, mit dem sie einen anderen liebenswürdig aufhaut, macht mich, mich allein unglücklich! Daher gehört dieser Witz mir, mir, und nicht ihm, dem eiten Kaffen!

Mir, mir allein gehört alles, was von ihr kommt. Böses und Gutes, denn ich, ich allein empfinde es!

Gegen bar oder erleichterte Zahlungen!

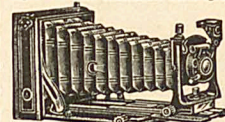


Photo-Apparate neueste Modelle renommierter, erster Fabrik mit Objektiv von Voigtlander, Coers, Meyer, Rodenstock, Plaubel u. s. w. Verlangen Sie unsere Camera-Fabrik! gratis und frei. Ferner empfehlen wir **Prismen-Brillen** aller erster Fabrik für Sport, Reize, Jagd, Theater etc., insbesondere die in verschiedenen America u. Marinen eingeführten berühmten Originalbrillen.

Hensoldt und Voigtlander mit einzig. Vergr. zu Original-Fabrikpreisen. A. 1132 - bzw. 1133 - A. - am 10/6. Aufsch. Ausverkauft 7 Tage vor Ansicht ohne Kaufzwang. Dinsdorf-Verkaufsstelle

Köhler & Co. Breilau 5/22

Studenten-Utensilien-Fabrik
 Älteste und größte Fabrik dieser Branche
 • Emil Lohke, vorm. Carl Hahn u. Sohn, Jona Th. 3, Gollene Meißel.
 Man verlange gr. Katalog.

MARCEL PRÉVOST
Pierre und Therese
 Roman
 Umschlagzeichnung von Ernst Heilmann
 Geheftet 4 Mark, gebunden 5 Mark 50 Pf.

Brautnacht
 Novellen
 Umschlagzeichnung von Ernst Heilmann
 Geheftet 2 Mark, gebunden 3 Mark

Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen
 Verlag von **Albert Langen** in München-S

Herz Stiefel

befriedigen die verschiedensten Ansprüche an **Neu Special-Stiefel** für **Herrn u. Damen** / **Reichhaltig** / **ausgew. Stoffe** / **ausgew. Arbeit**

mit dem Herz auf der Sohle

Treu-Bank Aktien-Gesellschaft
 in Eisenach 59.
Spezial-Institut für Privat-Kredite.
 Gewährung von Darlehen an Privat-Personen jeden Standes. - Gesuche schriftlich erbeten. Dieselben sind als gelegentlich zu betrachten, wenn innerhalb 3 Tagen nicht beantwortet.

Asthma
 Zeugnisse! (Eines von vielen) Hermann Hensoldt schreibt: Sindes mir P. Arnoldtschen Asthma-Apparat, durch den ich mich selbst leben lassen konnte. Doppelt Deutschland Straßburg, 1909.
 Carlo Arnoldi, Mailand.

Apolda, Münden, Dinsdorf, 24, wohnhaft Droschkestr.

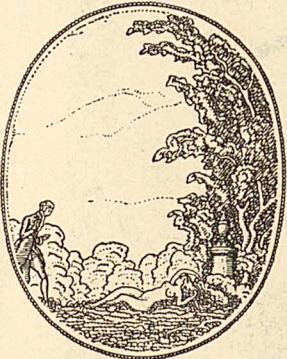
Max Ludwig Der Kaiser Roman

Geheftet 6 Mark, in Leinen 7 Mark 50 Pf., in Halbfranz 9 Mark

Neue Züricher Zeitung: Um es gleich vorweg zu nehmen: der Kaiser ist Napoleon. Aber das möge niemand veranlassen, das Buch gleich wieder fortzuliegen. Es gehört weder zu den berühmtesten „historischen“ Romanen, noch in die Reihe der viel zu vielen Napoleonbücher, die ihren Helden mit mehr oder weniger Ungeschick, oberflächlicher Geistesleierei oder fernmündigem Aesthetentum menschlich verständlich machen wollen. Das Buch ist vielmehr das ernsthafteste Werk eines echten Dichters, der selbst groß und edel empfindet und durch das eigene Geschick gelutert und gereigt ist, um die großen und edlen Werte des Lebens zu finden, und dem es außerdem gelungen ist, das innerlich Erschauene und Erlebte mit der Gestaltungskraft des Künstlers in schöner, reifer und edler Form mitzuteilen. Der Roman ist aber weit mehr als Unterhaltungslektüre.

Vossische Zeitung, Berlin: In der Gestalt des korinthischen Eroberers verkörpert sich für viele die Sehnsucht nach einem Starken, einem Gewaltigen, der die schwache Menschheit einmal wieder aufrichtet und sie Begeisterung für große Tote lehrt. In diesem Sinne will der Roman verstanden werden, in diesem Sinne ist er ein Meisterstück psychologischer Darstellungskunst, denn für den Verfasser ist Napoleon der Kaiser schlechthin, für den die ganze Weltgeschichte von 1795-1813 nur wie ein mäßiges Spiel seines eheligenzigen Hirns verläuft.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag **ALBERT LANGEN** in MÜNCHEN-S



Vergessene Lieder und Verse

Mit Zeichnungen von Alphonso Woelfle
 Geheftet 6 Mark,
 in handkoloriertem Pappband 7 Mark 50 Pf.

Die Liebhaber-Ausgabe III vergriffen

Frankfurter Zeitung: Es ist eine Handvoll Lieder aus jenen Tagen, in denen die Liebe noch nicht durch das Faskontenbüro zerrit wurde, ja es lehren dem modernen Menschenieder aus einer anderen Welt zu sein, gelangen in Abendstunden, in denen die „Nachgelassenen“ sich bespinnen. An Pygme und an Chöre, an Götter, an Dörfer und Dämonen sind sie gerichtet, und sie werden auch heute noch gefühlvolle Leser finden, zumal keine Philologie die fröhliche Sammlung verunziert. Alphonso Woelfle, der seine Rokoko-Künstler, hat ihr reizende vignetten und andere Bildern mitgegeben.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag **Albert Langen** in München-S

Selene Böhlau Isebies Roman

Neu Auflage

Geheftet 5 Mark 50 Pf., in Leinen gebunden 7 Mark, in Halbfranz 9 Mark

Die Frau, Berlin: So fließen die tüftelstärken und die religiösen Kräfte, die das Leben zu verkraften vermögen, in diesem Welt ineinander, so bietet und Isebies-Bühne diese „Handvoll Wasser“ aus dem Meer ihres Lebens, ihr Stück Vergangenheit so, wie ein Mensch und ein Künstler sich von dem bloßen lieblichen Stoff der Ereignisse erlöst. ... So ein Buch konnte nur eine Frau schreiben. ... Sie nähmen das Offizium auf - mit allem Lob und Ebel, den es einfließt. Formlos, grenzenlos, subjektiv - gewiß, aber dafür gibt es auch kein Buch, das wie das von Selene Böhlau seine Welt so lebendig und prägnant nahe, so einträglich und bezeugend feltbar, so in allem Neidtum und aller Pracht und allem Leid erlöst und empfunden hätte. Sätte die literarische Kritik ein Maß, um die seelische Energie, die Wärme, die Erlebnisfülle eines Kunstwerks zu messen, so könnte man dies Urteil, das nur geschäftsmäßig abgegeben worden kann, objektiv begründen. ... Ein Frauenbuch aber auch in der Art feiner Unabwiesbarkeit. Selene Böhlau hat vielleicht von allen Dichtern den größten Anteil daran, daß für spezifisch weibliche Umschauungs- und Empfindungsweisen der literarische Ausdruck gefunden wurde. Ihr ist es gelungen, die ganze Welt des Häuslich-heimlichen, Vertrauten, der Jungmüt und Übergangzeit, deren Wesen sich in Romanworten wie Isebies' sammelt, in die Literatur hineinzuflechten.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag **Albert Langen** in München-S

Heinrich Schaff Abseits Lieber meines Lebens

Geheftet 1 Mark, gebunden 1 Mark 50 Pf.

Die Propyläen, München: Sie finden meist feinen und untadelhaften Beobachter hat ein moderner Schrift, eine reize mannbare Seite ihr einfluss, regelmäßig abwesendes Streben zu wundervollem Ausdruck gebracht. Es ist ganz klar, Heinrich Schaff ist ein Meister.

Breslauer Morgenzeitung: Ob er geübt werden wird oder so vielen anderen, die in glänzendem Gewande glatterer Reime kommen und mit ebenem Pathos für sich selbst erproben? Hoffen wir es. Heinrich Schaff verdient es!

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag **Albert Langen** in München-S

Prentice Mulford Der Untug des Sterbens Ausgewählte Essays

Übersetzt und bearbeitet von Sir Galahad
 16. Tausend - Geheftet 2 Mark 50 Pf., gebunden 3 Mark 50 Pf.

Der Tag, Berlin: Ein schönes, trotziges, merkwürdig positives Buch. Wandervollere Worte stehen da über Kraft und Schönheit; aber nicht aus weltlicher Affekt der großartigen Verfahr der Menschheit; über die Religion der Klüder, den Sinn des Schicksals und Essens; kurz über die Ökonomie des Lebens. Es gibt Ideen und tröstende Beruhigungen, die kluge Ärzte längst schon eingeführt. Und darin liegt auch der Wert dieser Schrift für uns: dass sie schliesslich nicht paradox ausser der Welt steht, sondern vielmehr ein Symbol letzter intellektueller Anstrengung und grandioser Kristallisation des Dasens.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag **ALBERT LANGEN** in MÜNCHEN-S



„Mit die Vertwafung is überall die gleiche Schlamerei, im Simmi un do herum.“ O' Spreng-
waggen tean f' ericht heraus, wann's s' regnen o'langt, un den Gönne schiden f' alldrei, dal a
recht's Sawetter is!“

GOERZ TENAX-PACK

FÜR 12 AUFNAHMEN

Die ideale Tageslichtwechselung.
Vollkommenster Ersatz für Glasplatten.
Verwendbar in jeder Filmpackkassette.

VORZÜGE:

1. Völlig planliegend.
2. Kein Verkratzen der Schicht.
3. Unfreiwillige Belichtung unmöglich.
4. Solide Metall-Packung; kein Wellen der Filme.
5. Die belichteten Filme können einzeln bequem aus der Packung entnommen und für sich entwickelt werden.
6. Der Tenax-Film ist extra-rapid, farbenunmüdig, lichtfrei und liegt völlig flach in den Bädern und nach dem Trocknen.

Vorrätig in allen Photohandlungen
Prospekte frei.

Fabrikanten:
Goerz Photochemische Werke G. m. b. H.
BERLIN - STEGLITZ
Gelesenvertrieb
Optische Anstalt **C. P. GOERZ** Aktiengesellschaft
BERLIN - FRIEDENAU 3

Welch glücklicher Einfall

war die Anschaffung eines Gillette-Apparates!
Hätte ich doch schon früher daran gedacht!

Man beachte die Biegung der Gillette-Klinge während des Gebrauchs.

Der Gillette-Apparat kann ohne jede
Vorbereitung gehandhabt werden.

Die charakteristische Biegung der
Gillette-Klinge ermöglicht ein glattes
und gefahrloses Rasieren.

Die Gillette-Klinge erfordert weder Abziehen
noch Schleifen.

Schwer vertriebt, mit 12 Klängen Mark. 20 —
Zu haben in Stahlwaren-Jesschäften, Herren-
artikel-, Luxus- u. Lederwaren-Handlungen,
Gillette Safety Razor Company Ltd., Boston
u. London. General-Deponitar E. F. O'REILL,
Inpottaus, HAMBURG. 22 22 22 22 22 22



Gillette

Kein Schleifen
Kein Abziehen

Rasier-Apparat

ESPRIT

Liebblings-Cigarette
der feinen Welt!
Erstklassige Qualität
5 Pfg. per Stück 88 SULLMA 88
DRESDEN

MAX SLEVOGT ACHILL 15 Original-Litho- graphien zur Illas

Preis in mehrfarbigem Umschlag geheftet nur 15 Mark

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt
vom Verlag ALBERT LANGEN in MÜNCHEN • S

F. von Ostia in den „Münchener Neuesten Nachrichten“: ... Er hält sich
ganz fern von klassischen Formenkannern, er gibt in seiner leichten, flüchtigen, fast
skizzenhaften impressionistischen Art überhaupt nur so viel Form, als unbedingt nötig
ist, er stellt all's auf den Kopf, was man bisher unter „Illustration zum klassischen
Altertum“ verstanden hat — und kommt vielleicht dem Geist der homerischen Ge-
sänge oder doch dem Wesen ihres uralten Mythoskreises näher als irgend ein
anderer vor ihm! Eine fast elementare Wildheit ist in diesen Skizzenzeichnungen.
... Diese „Flucht Hektors“ und der „Achill im Strom“ sind vielleicht die glänzendsten
Leistungen der merkwürdigen Serie und dürften, was sie zeichnerische Festhalten
eines flüchtigen Bewegungsmotivs angeht, überhaupt nicht leicht zu überbieten sein.



Familien-Wappen. *

Bei jeder Name vernehmen, Quartier-
Bücherei (gratis) u. L. in (Wien-Vertrieb.)
F. W. Becker, Dresden-N., Ostent. S.

Zwei billige lustige Bücher:

Vom Weib-Weiblichen
Heitere Glossen zur Frauenfrage
Herausgegeben v. Georg Böttcher
Reich illust. in originalem Umschlag
Preis nur M. 1.00 (Porto 20 Pfg.)

Wiener und Müncher

Gerichtssaal-Humoresken
ausgewählt von
Ed. Seidel u. Jos. Benno Sailer
Eine Fundgrube von Witz und Humor
für nur Mk. 1.— (Porto 10 Pfg.)
in allen Buchhandlungen oder vom
Verlag Palm & Enke in Erlangen.

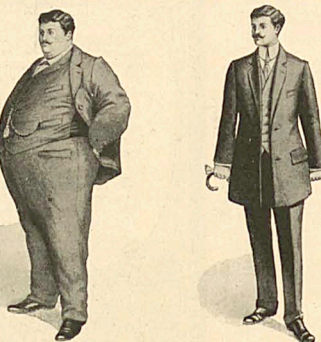


Die sechs Pariser St.-Martin-Kreide trägt
auf jeder Karte die Fabrik-Adresse
19 rue de la Piquinière - Paris
und ist nur erhältlich à Mk. 9.00 das
Gros, porto- und spesenfrei bei:
Billard-Fabrik Straßburg i. Elz.
Alleinvertrieb der Brunsvick-Blende.

Niemand soll mehr fettlebig bleiben

Ein Arzt entdeckt ein Mittel, um durch eine neue, einfache und wunderbare Methode das überflüssige Fett zum Verschwinden zu bringen, nachdem sämtliche Drogen, Arzneien, Hungerkuren und in Annoncen empfohlene Mittel gescheitert hatten.

Eine Gewichtsabnahme von 100 Pfund



Am 1. November war Dr. Turner, ein in Philadelphia wohlbekannter Arzt, einer der körperlichsten Männer dieser Stadt. Er wog 24 Pfund, hatte 127 cm Taillenumweite und sein Blutdruck betrug 44 mm. Sein Gesundheitszustand war jammervoll, er fühlte sich beständig schwach und kraftlos und auf selbige Weise littete eine gewisse Schwere und Stumpfheit. Bei Nacht konnte er nicht schlafen, er war unfähig zu jeder Arbeit und konnte keine Nahrung mehr verdauen. Infolge seines außerordentlichen Gewichts warde ihm die Aufnahme in die Lebensversicherung versagt. Man hatte ihn darüber aufgeklärt, daß sein Leben in großer Gefahr sei, und daß, wenn es ihm nicht gelänge, sich dieses überflüssigen Fettsatzes zu entledigen, er jeden Augenblick mit Tode ertrinken würde könne.

Seine Verschlimmerung zum Schwitzen oder Abführen, keine Nahrungsmittelzusätze und keinerlei schwächende Mittel, welcher Art sie auch immer sein mögen. Im übrigen, dieses System, das jedermann bei sich zu Hause, ohne ärztliche Hilfe, anwenden kann, ist nicht nur bestimmt, das überflüssige Fettchen im Durchschnitt um 1 Pfund täglich zu entfernen, sondern dient auch gleichzeitig dazu, den ganzen Körper zu kräftigen und den allgemeinen Gesundheitszustand schon von Beginn der Anwendung an zu bessern, und zu heben.

Die bedeutende Erfindung von Dr. Turner hat sowohl in medizinischen Kreisen als auch bei den Publikum überaus reges Interesse erweckt, und der Erfinder wurde im wahren Sinne des Wortes mit Ansuehen um eine Methode zu persönlichem Gebrauch überschrieben; seine interessante Geschichte will ihm dazu beitragen, sich ganz auf diesen Zweig der Wissenschaft zu widmen, so ihm möglich wäre, sehr hohe Preise zu verlangen. In aber Dr. Turner sich mit anderen Geschichten betraut, welche einen großen Teil seiner Zeit in Anspruch nehmen, so hat er sich andere entschlossen.

Um nun auf die zahlreichen Anfragen um Auskunft, welche ihm aus Europa zugingen, zu antworten und um alle Welt von dieser Methode, welche er das Glück hatte zu entdecken, predigen zu lassen, hat er eine Broschüre in und bezug auf diese Methode ausgearbeitet, in der alle fettlebigsten Menschen das Mittel finden können, um die gleich guten Resultate zu erzielen, und zwar ohne die geringste Gefahr für die Gesundheit und ohne jegliche Beschwerden. Er hat seinen Apotheker in Paris ermächtigt, eine beschränkte Anzahl von Broschüren gratis abzugeben, und es bleiben noch einige Hunderte, welche unter jenen körperlichen Personen verteilt werden, deren Interesse so reg ist, daß sie eine Broschüre für das Fortschreiten ihrer Gesundheit in der Medizinischen Schule in Paris (Frankreich), und ihre Adresse wird sofort erbeten werden. Monsieur A. Hoquet, der einzige Apotheker in Europa, welcher ermächtigt ist, diese Broschüre an vermehrte und kaufte in Bezug auf die Methode von Dr. Turner zu geben.

Er hatte schon zuvor alle Methoden zur Verminderung übermäßiger Körperlein, welche bis dahin der medizinischen Wissenschaft bekannt waren, probiert, wie Abführmittel, ermüdende körperliche Übungen etc. alle, aber schiedeten ihm nicht mehr, als sie ihm nutzten.
Der Tod wuschagen vor Augen und die Sorge für seine Familie vorantrieb Dr. Turner zu gründlichen ersten Nachforschungen. Er studierte, stellte Versuche an und arbeitete nach einem Projekt, das ganz verschieden war von allem, was er bis dahin angewandt hatte. Schließlich wurde seine Anstrengungen mit Erfolg gekrönt, indem er die wundervolle wissenschaftliche Entdeckung machte, mittels welcher er sein Gewicht um 100 Pfund vermindert hat und in dem Maße seine körperliche Kraft und Gesundheit zurückgewann, wie das überflüssige Fett verschwand.
Am 1. Januar des folgenden Jahres wog Dr. Turner 100 Pfund, er hatte 60 cm Taillenumweite und 41 cm Hüftumfang. Er erfuhr sich etwas vorzüglicher Gesundheit, ist instand, schwierige Arbeiten auszuführen, wie im Alter von 25 Jahren, und seine Geisteskräfte sind frisch und lebendig.
Der erdröckende Erfolg, welchen Dr. Turner erzielte, verblüffte seine Freunde und Kollegen. Seine Methode ist einfach, besteht in Grund aus wissenschaftlich. Er sind keine Drogen und Arzneien einzuwenden, keine Apparate zu tragen, keine physischen Anstrengungen oder ermüdende Übungen vorzunehmen, die Methode erfordert keine türkischen Bäder,

MERCEDES
Mk. 12.50
EXTRA-QUALITÄT
Mk. 16.50
DER TRIUMPH DER DEUTSCHEN SCHÜHNINDUSTRIE
MERCEDES SCHUH-GLAS BERLIN
M 13-H FRIEDRICHSTR 105
ÜBER 400 EIGENE FILIALEN & ALLENVERKAUFSTELLEN
VERLANGEN SIE KATALOG 2.

Trocken-Feuerlöcher
"Cubitex"
Löschet jeden Entzündungsbrand
Veragt nicht und ist unerschrocken billig! Keine Wasserschäden, Flammen werden durch absolut unschädliche Salze erloscht. - Typ A für den Haus- u. Gebrauch M. 5.- - Typ B für Auto und feuergefährliche Räume M. 8.-
Man verlange Prospekt von der Fabrik:
Friedr. Christian, Weichersbach

Gratis-Coupon für die Verminderung des Fleischansatzes.
Ausgegeben für die Leser des "Simplissimus".
Schneiden Sie dieses Coupon heute noch aus und schicken Sie ihm mit Ihrem Namen und Ihrer vollständigen Adresse versehen an Monsieur Armand Hoquet, pharmacien de premiere classe, Section 39.C, Boulevard de la Madeleine 17, Paris (Frankreich), um alle Anskäfte in Bezug auf die Beseitigung Ihres überflüssigen Fettsatzes und die Reduzierung des Gewichtes auf seinen normalen Zustand gratis zu erhalten.

Name:

Adresse:

Briefe sind mit 20 Pfg. zu frankieren.

Dr. Hentschel's Wikö-Apparat
D. R. G. M. besitzigtsch. s. oberhalb alle Einzelheiten, wie Nissen, Fisch, Posten, Seelke Haut, Hautgrün, blauen, graun Teint, bunter Haut, Falten, Erkältung, Dupp, kinn. Die Haut wird hart, saunnetweic, der Teint rein, bläulichweiß u. von schimmernder Schönheit. Hohe Wangen, magerer Körper, portelle erhaltn. Falte. Form u. Posten. Alle Krankheiten d. Hutes, der Haut werden durch starken atmosph. Druck herausgeseigt. Diese neue Methode ist die Beste, die es gibt. *Teilig ist, er erhält die Blut- u. Ernährung u. verbindet das Drusen u. Albin der Haut, so dass ein weiche und all erhaltende Gesicht wieder frisch, voll u. jugendlich aussieht.* Einfache Ausstattung M. 250, Porto 20 Pfg. extra; Nahrungsm. M. 3.-, Elegante Ausstattung M. 450, Porto 20 Pfg. extra; Nahrungsm. M. 4.50. **Wid Apparat** mit Doppel-Saugkraft. Für vermehrte, hartnäckige Falten, M. 6.00. Porto 20 Pfg. extra; Nahrungsm. M. 7.50. **Wid-Apparat** mit Doppel-Saugkraft. Einfach, M. 250, Porto 20 Pfg. extra; Nahrungsm. M. 3.-.
Wid-Works Dr. Hentschel, Hamburg 80, Markstraße 38.

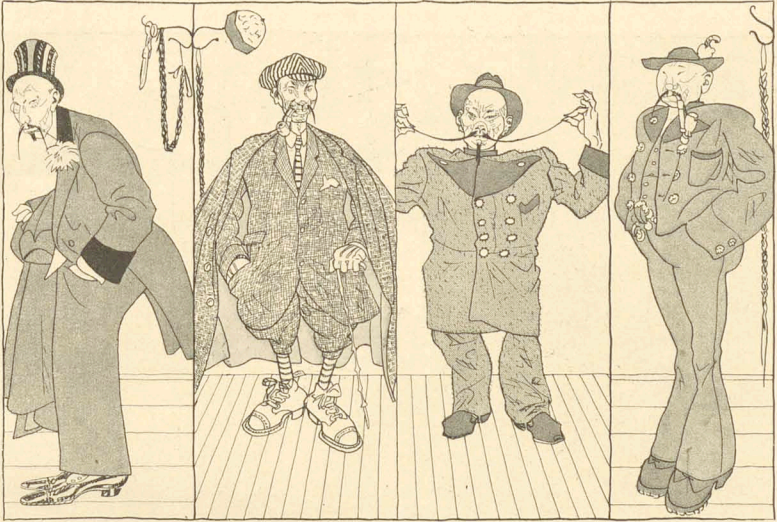
Autoren
bleibt vornehmer, schlauer, feiner, fröhlich, feierlich, selbständig, selbständig, selbständig
Verlagsgemeinschaft
A. Hofner, A. G. Wagnig.
Detective-Institut "Helios"
Auskunftei, Recherchen, Wien D
Bewiesen, Vergangenheit.

Le Nouveau Parfum de Luxe
SCARABÉE et L. DIVER

ZEISS FELDSTECHER
Zu beziehen zu gleichen Preisen durch die meisten optischen Geschäfte sowie von
Berlin : Hamburg : Karlsruhe : London : Paris :
:: Frankfurt a. M. : :: St. Petersburg :
:: Wien : :: München : :: Mailand : :: Tokio
CARL ZEISS JENA
Prospekt T. 35 kostenfrei.

Europäisierte Chinesen

(Zeichnung von Bili)



In China sind französische, englische, sächsische und bayrische Schneider eingewandert. Die Folgen machen sich schon bemerklich.

Die Ehre

Eine Ballade

Dieses war in Regentheim der Doktor Schumm, Und er nahm es dem Kollegen Gambeth trumm, Weil man selber nämlich bei der Sanität Statt Herrn Schumm als Dirigenten wählten tät.

Drum so schrieb er jenem einen ruppigen Brief Und verleierte seine Nämmerreihe tief, Doch die angesehene Kollegenchaft Sprach vernehmlich: Diele hat war fegehaft.

Gleichwohl hat der Doktor Schumm nicht revoziert, Nein vielmehr, er hat zum Schiefen provoziert. Aber Doktor Gambeth mochte so was nicht Und begab sich auf das Oberamtsgesicht.

Um einander blief hat man Herrn Schumm geküßt, Während man beim Militär anders denkt, Schumm und Gambeth, jeder war einmal Soldat, Und so kam die Sache vor den Ehrenrat.

Streng sich halten an den hohen Ehrbegriff, Sand man dort, daß Doktor Gambeth quall kniff, Drum und deshalb fiel als Schlüsselgehörte ab, Daß man diesem Oberarzt den Abschied gab.

Majestät, vor welche das Ergebnis kam, Sagten auch, daß es die richtigen Wege nam. Doch Herr Gambeth hat am Abendoren gestürzt Und um seinen Abschied selber kein gebürt.

Ja, so geht es, wenn man weisend und borniert Religion, Geseß und Logik respektiert, ... Und Herr Doktor Schumm? (sofern ich fragen darf), ... Ist noch immer allweil Stabsarzt der Resew!^{Stabsarzt}

Vom Tage

In Aüterbog muß jedes Palet, welches ein Kanonier forschickt, laut Batteriebefehl durch den Wachtmeister auf seinen Inhalt geprüft werden, damit keine militärischen Geheimnisse verraten werden. — Bei einer solchen Kontrolle ergab sich folgender Dialog zwischen dem Wachtmeister und einem Kanonier: Wachtmeister: „Was ist in dem Palet?“ Kanonier: „Ein Extrament von sechs Wäcker, Wachtmeister.“ „Was für Wäcker?“ Kanonier: „Zwei Wäcker Xener und ein Wand Goethe.“ Wachtmeister: „Sind das auch keine sozialdemokratischen Wäcker?“

In einer gefälligen Stelle der Hofeinfahrt von Pflau, auf der Höhe von Peise, liegt unter der scheinbar regellos verstreuten Herde der übrigen

eine Boje von so gewaltigen Dimensionen, daß sie das Volk treffen den „Deiser Bullen“ gefaßt hat. Diese Beschilderung ist ganz und gütig, und so leuchtend denn auch der biedere Pflauer Malermeister, dem von der Hofbauverwaltung die Malerarbeiten übertragen waren, auf seine Meinung: „... Den Deiser Bullen zweimal mit Ostfarbe gestrichen 36 Mark.“ Sie wurden ihm auch entzündetes gezahlt. — Aber, die Oberrechnungskammer, sie, die Oberrechnungskammer! Sie fragt nach Prüfung der Rechnungen und Besätze bei der Hofbauverwaltung in Pflau an: 1. Zu welchem Zweck hält die Hofbauverwaltung einen Bullen? 2. Warum mußte dieser mit Ostfarbe gestrichen werden? 3. Hätte nicht ein Anstrich genügt?

Die Sonnenfinsternis

Kurz nach Osten ward die Sonne Dunkel wie mein Bankredit. Eine schwarze, bleiche Plonne, Ding sie beuand im Sent.

Table Lichte, müde Schatten Värten anders Hof und Somb. Öftern, Kunder, Ehegatten Gabn sich an so schon und freud.

Zwischen mein- und euresgleichen Herrsche plötzlich Harmonie. Wunder gibt es noch und Zeichen, Aber sag: wer deutet sie?

Ätze Zentrumsafrotogen Logen, was sie immer tun: Logen, daß sich Balken bojen, Balken, drauf Dalkste ruh.

Dersting bemerkiert nach immer Inbeiret und unweutrot, Was ein düeres Frauengimmer, Das man nach dem Alter frägt.

Reservatio mentalis — Wenn zur Nase steigt das Sinn, Dard das Herz, der Schädel köhl is, Fühlt man ihren tiefen Sinn.

Gesulten zu bezairen, Wie sie zwischen Sa und Mein Ihre Danken Goldge schleiren, Was man selber eine sein.

Dur im Dunkel löst sich muckten, Wo das Klarke ungewiß, Kommt mit deinem fahlen Funken, Bayerns Sonnenfinsternis!

Bayerns Finsternis

Berliner Landtagsglück

Dort, wo sich den Beamten freier Meinung Zuweilen leicht ein Ordnungsruf gefiekt, Hat man als sich betäubende Erquickung Fest Blumen ausgefiekt.

Den Blum, drauf noch Herr Schwablers rote Nase In Sturm und Wettergeigen glattblüt blist, Schmeckt eine isolante Orchideenwaive, Die Erstlich nicht erhist.

Auf jenes Doktors leicht erregtem Dulde Bemerk man einen lieben Weidenkist, In welchem man schon eher riechen wußte Als an dem Herrn Doktor.

Kurz: allenthalben weht es wie von Düffen Und feineswegs von Geist und hohem Schöning; Das Glück, die freie Meinung so zu lästen, Grodärter Verhüngung. Peter Scher

Lieber Simplicissimus!

Auf der Fahrt nach Orosien passiert der Dampfer gerade die Straße von Malakka zwischen Niederindien und Sumatra. Einer der Passagiere hat in einer Reiseführerbüchse gelesen, daß bei Landung die „Wohlgeliche Indiens“ bis zum Schiff hinausgetragen werden, und macht seine Mitreisenden darauf aufmerksam. Zufällig wird gerade zu der Zeit ein Deckenard von Schiffszweigen Kräfte mit Einwirkung von Derulofamb behandelt. Sobald nun dieser Steward zufällig in die Nähe der auf ihren Derfußissen liegenden Passagiere kommt, nehmen diese einen tiefen Atemzug und sagen entzückt: „Ah, die Wohlgeliche Indiens!“

In einer kürzigensten Kleinadt waltete der alte Amtsgewerksrat Dießes feines Aintes mit gerechttem Sinn, doch in urchmäßig volkstümlichen Formen. Einmal wurde ein Aimentempfang veranlaßt. Der Besatzge bestritt seine Vaterhaft kartändig, Endlich rih dem alten Dießich die Geburt, und er (schob den Aiderpersippen mit Nachdruck allo an: „Ich will Ihnen einmal was sagen: 's Kind is da — eener nur 's gemacht ham! Ich (auf sich weisend) bin's nich gewesen — hier (entsprechende Handbewegung) der Herr Seckerer och nich — ein hier der Herr Neckerhammel, erhist recht nicht. Ja — was soll's 'n denn gewesen sei? — Doch nur Sie, gäm Se's nur zu!“

Ein Opfer seiner politischen Ueberzeugung

(Ed. G. Steiner)



„Gegen die sozialdemokratische Raifceit muß man energisch protestieren. Ich arbeite nur noch am 1. Mai.“